

# Quelltor – Neue Räume 7. Jahr

## Der Herzschlag Quelltors: Unser CLAIM Gott erleben + Heimat finden

### **1. Gott erleben (Johannes 7, Epheser 3)**

„Stattdessen wollen wir die Wahrheit in Liebe leben und zu Christus hin wachsen, dem Haupt der Gemeinde. Er versorgt den Leib und verbindet die Körperteile miteinander. Jedes Einzelne leistet seinen Beitrag. So wächst der Leib und wird aufgebaut in Liebe.“

Epheser 4, 15+16 (HfA)

Einer der Grundgedanken in der Gründung war immer dieser Vers aus Epheser 4 in Kombination mit Johannes 7 (Frau am Brunnen mit Jesus):

**Jesus als Quelle des Lebens erfahren und dann in Jüngerschaft zu Jesus wachsen und Mündigkeit – Reife – erleben!**

### **2. Das Kreuz zentral in der Mitte**

**Bei allem was wir tun steht der gekreuzigte und auferstandene Jesus Christus im Mittelpunkt!**

Joh 3,16 NGÜ Denn Gott hat der Welt seine Liebe dadurch gezeigt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat und nicht verloren geht.

Joh 3,17 Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um sie zu verurteilen, sondern um sie durch ihn zu retten.

Joh 3,18 Wer an ihn glaubt, wird nicht verurteilt. Wer aber nicht glaubt, ist damit schon verurteilt; denn der, an dessen Namen er nicht geglaubt hat, ist Gottes eigener Sohn.

### **3. Heimat finden (7 Werte) Wie leben wir in Quelltor?**

**Unsere 7 Werte haben eine bewußte Reihenfolge. Man könnte auch sagen, sie beschreiben eine Reise, die Reise der Jüngerschaft, der Prozess des geistlichen Wachstums als Kind Gottes. Natürlich greifen die einzelnen Werte auch ineinander. Es ist nicht so, dass der 3 Wert nur dann erlernt werden kann, wenn man die ersten beiden Werte beherrscht. Es ist ein ineinander verzahnen – ein lebendiger Organismus.**

**Authentizität - *Echt zu sein und einen authentischen Lebensstil zu führen ermöglicht echte Beziehungen. Nur im aufrichtigen Miteinander sind konstruktive Beziehungen und positive Ergebnisse erlebbar.***

Echt zu sein mit seinem Schöpfer bedeutet ein bußbereites aufrichtiges Leben zu führen. Masken abzulegen und Gott zu erlauben in Wahrheit und Liebe in mein Leben zu sprechen.

**Das erste ECHT SEIN mit Gott erleben wir, wo wir bekennen: ja, ich bin ein Sünder und brauche deine Vergebung Jesus!**

Wir alle haben unsere Fehler und Schwächen, Einbildungen und kindische Gefühle, Fehlrteile und Masken, die das Leben schwierig machen können. Diese Dinge werden normal weniger, wenn wir älter und reifer werden.

Wenn wir es schaffen, uns selbst und dass, was wir machen, bewusst wahrzunehmen. Das Ich, das sich selbst beobachtet und reflektiert, ist einer der ganz großen Schlüssel zum Leben von Authentizität.

**Wachstum** - Die persönliche Entwicklung des Einzelnen ist ein wesentlicher Gewinn für die Person selbst. Dies wirkt sich jedoch auch positiv in der Gemeinschaft und im gesamten sozialen Umfeld aus. Den Weg zu dieser persönlichen Entwicklung beschreibt die Bibel als Jüngerschaft.

Ps 1,1 Wohl dem, der nicht wandelt nach dem Rat der Gottlosen, noch tritt auf den Weg der Sünder, noch sitzt, wo die Spötter sitzen,

Ps 1,2 sondern seine Lust hat am Gesetz des HERRN und über sein Gesetz nachsinnt Tag und Nacht.

Ps 1,3 **Der ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht, und alles, was er tut, gerät wohl.**

Joh 15,5 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. **Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht;** denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.

**Gott will uns segnen + uns zum Segen für Andere machen = ein Kreislauf des Segensflusses!**

**Mündigkeit** - Jeder Mensch sollte seine eigene Mündigkeit entwickeln. Dies geschieht durch Charakterbildung und Persönlichkeitsentwicklung. Gottes Wort und sein Geist sind darin der Schlüssel. Herauszufinden wer man ist und wohin man gehen möchte ist eine der wichtigsten Fragen, die sich jeder beantworten können sollte.

**Epheser 4, 14-16:**

**14 Dann sind wir nicht länger wie unmündige Kinder, die sich von jeder beliebigen Lehrmeinung aus der Bahn werfen lassen und die leicht auf geschickte Täuschungsmanöver hinterlistiger Menschen hereinfallen**

**15 Stattdessen wollen wir die Wahrheit in Liebe leben und zu Christus hin wachsen, dem Haupt der Gemeinde.**

**16 Er versorgt den Leib und verbindet die Körperteile miteinander. Jedes Einzelne leistet seinen Beitrag. So wächst der Leib und wird aufgebaut in Liebe.**

- **Mündigkeit erzeugt eine Reife, durch die wir nicht mehr durch jede beliebige Meinung aus der Bahn geworfen werden.**
- **Mündigkeit erzeugt eine Reife, durch die wir nicht mehr auf geschickte Täuschungsmanöver hinterlistiger Menschen reinfallen.**
- **Durch Mündigkeit erlangen wir Einheit und jeder erkennt seine Aufgaben im Leib Christi!**

**Teilen** - Das Leben zu teilen und sich gegenseitig zu unterstützen ist das positive Ergebnis von echt gelebter Gemeinschaft.

**UND Dienen** - Das Dienen zeigt sich nicht nur in Worten, sondern besonders auch in Taten. Das dienende Herz ist eine der wichtigsten Charaktereigenschaften eines Christenmenschen.

**Wir Christen sollten sozial sein:** von lat. *socius* = gemeinsam, verbunden, verbündet.

In der Umgangssprache bedeutet „sozial“ den Bezug einer Person auf eine oder mehrere andere Personen; dies beinhaltet die Fähigkeit:

- **sich für andere zu interessieren,**
- **sich einfühlen zu können,**

- **das Wohl Anderer im Auge zu behalten**
- **oder fürsorglich auch an die Allgemeinheit zu denken.**

**Unsozial** handelt derjenige, dem das gerade gesagte fehlt. **Asozial** ist, wer (fast) unverbunden mit der Gesellschaft ‚am Rande‘ der Gesellschaft lebt, wer sich nicht in sie ‚einfügen‘ kann. **Jesus liebt es die Unsozialen und Asozialen zu erreichen!**

**Jesus war sehr sozial – er zeigte Empathie**

"Innerlich bewegt" im Englischen: "moved with compassion".

Mt 9,36 Als er aber die Volksmengen sah, wurde er **innerlich bewegt** über sie, weil sie erschöpft und verschmachtet waren wie Schafe, die keinen Hirten haben.

... viele andere Stellen in den Evangelien!

**Jak 4,17 Wer aber weiß, was richtig ist, und tut es trotzdem nicht, der wird vor Gott schuldig.**

1. **Was bewegt dich innerlich?**
2. **Wo ist dein Herz zu hart geworden?**
3. **Wo kannst du sozial sein – Liebe in Aktion zeigen?**

**Identität - Die befreiende Botschaft des Evangeliums ist nicht nur die Vergebung unserer Sünden, sondern auch unsere neu gewonnene Identität in Christus. Als Kind Gottes werden wir von einem „Niemand“ zu einem „Jemand“.**

**Von einem Niemand zu einem Jemand!**

Römer 9, 25+26 The Message

*I'll call nobodies and make them somebodies;  
I'll call the unloved and make them beloved.  
In the place where they yelled out, "You're nobody!"  
they're calling you "God's living children."*

Römer 9, 25+26 HfA

*Schon im Buch des Propheten Hosea sagt Gott: »Einmal werde ich die mein Volk nennen, die bisher nicht dazugehörten; und ich werde die auserwählen, die bisher nicht meine Auserwählten waren.« Und wo ihnen gesagt wurde: »Ihr seid nicht mein Volk«, da werden sie »Kinder des lebendigen Gottes« heißen.«*

**Zum Beispiel:** Johannes 8, 32 „Ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch befreien!“ Wenn wir mit Jesus sind, wird er uns die Wahrheit sagen. Er darf in uns hineinschauen, Punkte in uns sehen und ansprechen, Sachen in uns verarbeiten und die Wahrheit sagen, damit uns dies frei macht.

**Beispiel:** Minderwertigkeit... NEIN, ich bin ein Kind Gottes, rechtmäßiger Erbe seiner Verheißungen. Er hört mein Gebet. Er liebt mich. Ich bin wunderbar und wertvoll gemacht.

➔ Die befreiende Botschaft des Evangeliums ist nicht nur die Vergebung unserer Sünden, sondern auch unsere neu gewonnene Identität in Christus.

**Und wir alle haben es nötig immer wieder in Gottes bedingungsloser Liebe zu baden, uns annehmen zu lassen als seine geliebten Kinder. Unsere Verletzungen heilen zu lassen.**

**Denen zu vergeben, die uns verletzt haben. Uns selbst auch zu vergeben, wo wir dies zugelassen haben. Und dadurch werden wir lernen, selber zu lieben!**

**Nächstenliebe** »... liebe deinen Nächsten, wie dich selbst.«

**Echte Liebe wird immer Spuren hinterlassen!**

Joh 13,34 Heute gebe ich euch ein neues Gebot: Liebt einander! So wie ich euch geliebt habe, so sollt ihr euch auch untereinander lieben.

Joh 13,35 An eurer Liebe zueinander wird jeder erkennen, dass ihr meine Jünger seid.

Jesus sagte, die Welt werde nur an einem einzigen Merkmal erkennen, dass wir zu ihm gehören: an der Art und Weise, wie wir im Alltag miteinander umgehen. **Die Menschen werden sich nach einer Begegnung mit mir - mit dir - mit uns - entweder ein bisschen besser oder ein bisschen schlechter fühlen. Wir werden sie entweder bestärken oder ihnen etwas vorenthalten – eine neutrale Begegnung gibt es nicht!**

Wenn sich die bedingungslose, leidenschaftliche, begnadende und fürsorgliche Liebe Gottes einem Menschen mit ihrem ganzen Gewicht auf Herz und Verstand legt, dann bestimmt sie, warum und wann man morgens aufsteht, wie man seine Abende verbringt und wie die Wochenenden, was man liest und mit wem man Umgang pflegt; sie beeinflusst, was einem das Herz bricht, was einem zum Staunen bringt und von Herzen glücklich macht. **Unser Leben wird sich automatisch aus Liebe zu Gott nach seinen Geboten richten. UND wir werden dabei von seiner Freude erfüllt!**

## Gebet für dieses 7. Jahr

1. **Gott erleben – Offenbarung aus Gottes Wort & Wirken des Heiligen Geistes!**
2. **Heimat finden – Menschen für Jesus gewinnen!**
3. **Versorgung für Quelltor (Spendenstand)**

## Segen

*Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.*

*(4. Mose 6:24-26 DELUT)*